

Medienmitteilung

Bern, 26. Mai 2013 / hac

Notfall Inselspital: viermal mehr Patienten wegen Tanzdemo

Die Tanzdemo von Samstagnacht hat dem Inselspital-Notfall rund viermal mehr Patienten beschert als an einem normalen Mai-Wochenende.

Das Universitäre Notfallzentrum für Erwachsene (UNZ) betreute in der Nacht vom 25. auf den 26. Mai 61 Patienten. Zum Vergleich: An Sylvester waren es 48, und in einer durchschnittlichen Mai-Samstagnacht werden etwa 15 bis 20 Personen verarztet. Rund die Hälfte der Patienten wurden wegen Schlag-, Schnitt-, Sturz- und Tränengasverletzungen betreut. Mehrere Personen benötigten einen Augenarzt. Der Rest verteilte sich auf verschiedene Disziplinen und betraf nicht nur die Folgen der Tanzdemo.

Im Einsatz waren 34 Mitglieder des Notfallteams. Die Nachtschicht war wegen der Tanzdemo vorsorglich um einen Arzt verstärkt worden. Am frühen Sonntagmorgen wurden zwei weitere Ärzte und eine Pflegefachfrau aufgeboten.

Dank Aufstockung des Notfallteams war die Versorgung aller Patienten jederzeit gewährleistet. Die Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten klappte einwandfrei. Das Inselspital ist per kantonalen Leistungsauftrag zum ganzjährigen Notfalldienst rund um die Uhr verpflichtet, hält also immer die Notfallbereitschaft aufrecht.

O-Ton:

Markus Hächler, Mediensprecher, 032 636 29 09